

Aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie direkt auf Klassenfahrt... ?

Beitrag von „manu1975“ vom 18. September 2011 10:24

Ich kann dem nur zustimmen. Hör auf dein Bauchgefühl. Ich hatte auch schon ein Kind in so einer Einrichtung und es hat ihm sehr gut getan. Aber du weißt nicht, in welcher Verfassung es wiederkommt. Es kann sich auch nicht verbessert haben. Ich würde die Verantwortung auch nicht übernehmen. Wenn, dann sich schriftlich beim Schulleiter absichern, wie schon beschrieben wurde, aber letztendlich hältst du trotzdem deinen Kopf hin, wenn was passiert. Oder ich würde verlangen, dass ein Elternteil mitkommt, welches die Verantwortung für ihr Kind selber trägt, damit es dabei sein kann. Außerdem sind Klassenfahrten vom Lehrer nicht verpflichtend und ich denke, man muss sich nicht dazu überreden lassen, wenn man kein gutes Gefühl dabei hat. Ganz rein theoretisch könnte man die ganze Klassenfahrt fallen lassen, wenn man zu keiner Einigung kommt, was man natürlich keinesfalls möchte.

Ich hatte auch schon so eine Situation, wo ich für die halbe Klasse die Verantwortung nicht übernehmen wollte. Von daher haben die Eltern eine Fahrt organisiert, natürlich dann über ein Wochenende, da es keine Schulveranstaltung war, die Verantwortung für ihre Kinder selber getragen und ich bin als "Gast" dazu gestoßen. Man muss nur "hart" bleiben und sich nicht erweichen lassen.